

Life Scope E5

Patientenmonitor BSM-2500 Serie

Die neue Monitor-Kompaktklasse

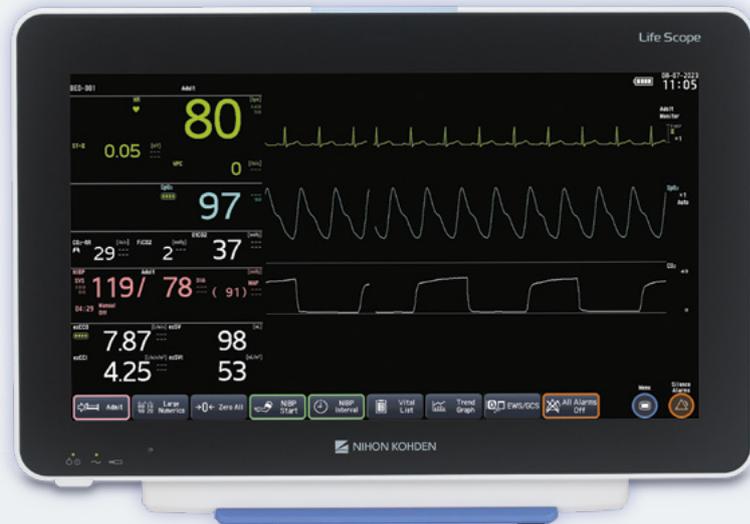


Der neue Maßstab in der kompakten Monitor-Klasse

Die neue Life Scope E5-Serie ist mit High-End-Optionen ausgestattet, um die Patientenüberwachung und Patientensicherheit in der kompakten Monitor-Klasse neu zu definieren.

Das intuitive Bedienkonzept und die vielfältigen Konfigurationsmöglichkeiten passen den Monitor an verschiedene klinische Arbeitsanforderungen an und optimieren die Arbeitsabläufe des medizinischen Personals.

Die bewährte japanische Nihon Kohden-Qualität verspricht eine überdurchschnittliche Langlebigkeit bei geringsten Servicekosten.



Life Scope E5 ist in 3 verschiedenen Bildschirmgrößen erhältlich (15,6 Zoll, 12,1 Zoll und 10,1 Zoll).

Notaufnahme

Notaufnahmen sind ein anspruchsvoller und vielfältiger Arbeitsbereich. Zu jeder Zeit müssen Akut-Patienten mit unterschiedlichsten Symptomen diagnostiziert und entsprechenden fachspezifischen Behandlungen zugeführt werden. Die integrierten diagnostischen High-End-Optionen helfen, um Dringlichkeiten von Situationen richtig einzuschätzen.

Intensivstation

Durch die Zunahme der Komplexität der Patientenfälle muss sich die Intensivtherapie während der Überwachung und Behandlung kritisch kranker Patienten auf die Qualität der Monitordaten verlassen können. Das intuitive Monitoring unterstützt die Arbeitsabläufe des medizinischen Personals und steigert die Patientensicherheit.

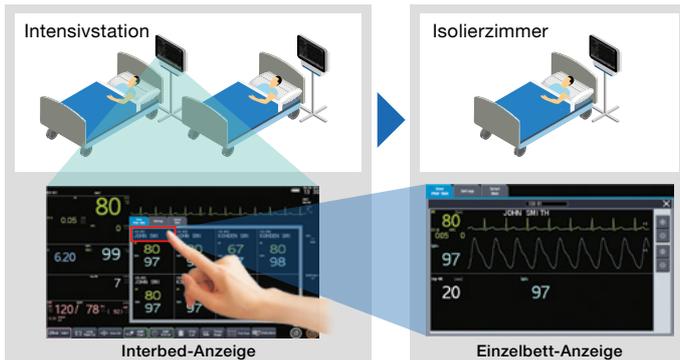
Allgemeinstation

Auf Allgemeinstationen können durch die Anzahl der Patienten und durch die vielfältigen Arbeitsabläufe Veränderungen von Krankheitsbildern verzögert erkannt werden. Integrierte Early Warning Scores können frühzeitig auf Veränderungen hinweisen und Risiken minimieren.



Frei konfigurierbares Display

Der Hauptbildschirm lässt sich individuell der jeweiligen Arbeitssituation und Arbeitsumgebung anpassen. Dabei kann die Anzahl, die Auswahl und die Größe der Parameter und Kurven konfiguriert und auf Knopfdruck geändert werden. Die Interbed-Funktion ermöglicht die Anzeige aller Monitore im Monitornetzwerk, selbst ohne Monitorzentrale.



Beurteilung des neurologischen Status

Neurologisch auffällige Patienten müssen engmaschig bezüglich ihrer kognitiven Leistungsfähigkeit überwacht werden.

Mit der Life Scope E5-Serie kann der neurologische Verlauf mit der international anerkannten Glasgow Coma Scale interpretiert werden.

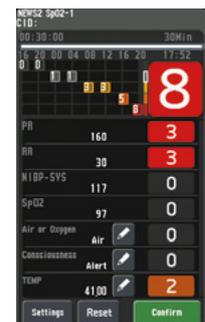


Frühzeitiges Erkennen von Zustandsveränderungen

Veränderung von Vitalparametern können erste Anzeichen für eine Veränderung des Patienten-zustandes sein. Das frühzeitige Erkennen eines Abwärtstrends kann das Risiko einer kritischen bis lebensbedrohlichen Situation verhindern. Die Integration verschiedenster Early Warning Scores (EWS) und deren Anzeige im Trendverlauf, ermöglichen ein frühzeitiges Erkennen und steigern die Patientensicherheit.



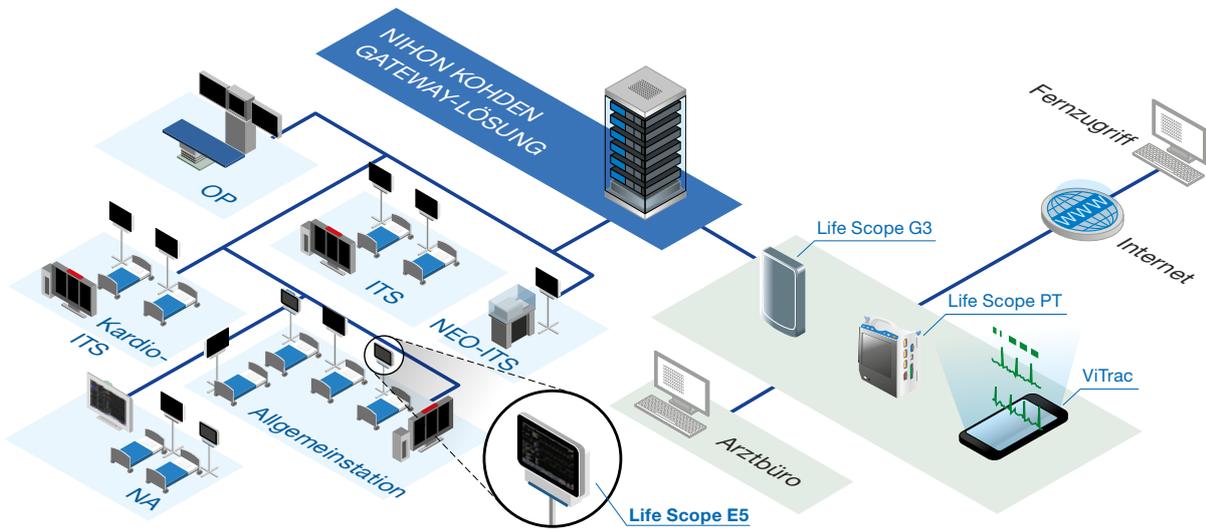
Anzeige des Trends beim EWS



EWS in der Startanzeige

Digitale Integration

Die Gateway-Lösung von Nihon Kohden sorgt für höchste Datensicherheit, da sie das Monitornetzwerk vom Kliniknetzwerk sicher trennt. Die neuen Life Scope E5-Patientenmonitore fügen sich nahtlos in ein bestehendes Nihon Kohden Monitornetzwerk ein. Der unterbrechungsfreie Datentransfer in das KIS und ePA werden gewährleistet.



Verschiedene Installationsoptionen

Je nach Arbeitsplatz können unterschiedliche Installationslösungen genutzt werden. Bei einer Tisch-Installation kann die Bodenplatte des Life Scope E5 gedreht werden, um den Blickwinkel zu optimieren.



5° Neigungswinkel

12° Neigungswinkel



Transport mit aufgewickelten Kabeln



Aufhängung am Patientenbett

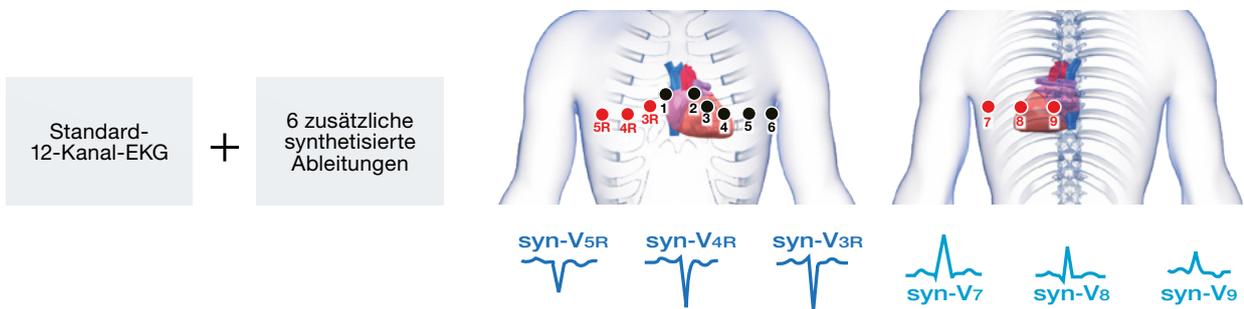
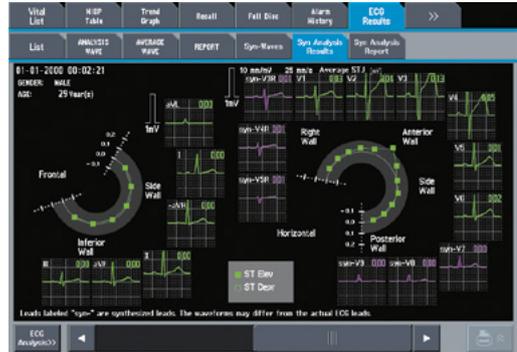


Befestigungsbeispiel
* Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner bei Nihon Kohden.

Erweiterte EKG-Diagnostik



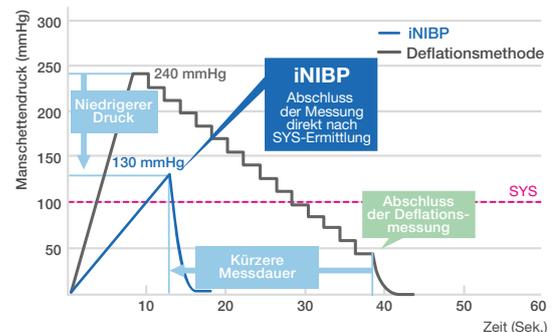
Jeder Life Scope E5-Monitor verfügt als Standard über ein 12-Kanal-EKG mit Analyse-Software. Optional kann der Monitor mit Nihon Kohdens synECi18-Software erweitert werden, um aus den 12-Kanal-Ableitungen ein 18-Kanal-EKG mit zusätzlichen Seitenwand- und Hinterwand-Ableitungen zu erhalten und die EKG-Diagnostik ohne Mehraufwand zu erweitern.



Sichere und komfortable Blutdruckmessung



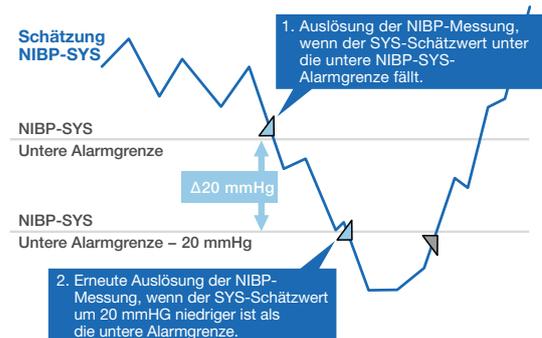
iNIBP ist eine Nihon Kohden-Technologie, die den oszillometrisch gemessenen Blutdruck während der Aufpumphphase der Blutdruckmanschette erfasst. Dadurch wird ein schmerzhaft hoher Manschettendruck vermieden und die Messwerte stehen deutlich schneller zur Verfügung.



Mit der speziellen iNIBP-Technologie ist die Messung ca. 20 Sekunden schneller beendet als beim herkömmlichen Verfahren.



PWTT (Pulswellen-Transit-Time) ist eine Technologie von Nihon Kohden, die ausgehend von einer EKG-Ableitung die Pulswellenlaufzeit bis zum SpO₂-Fingersensor misst. Blutdruckschwankungen korrelieren mit PWTT-Schwankungen, so dass bei definierten PWTT-Schwankungen automatisch eine Blutdruckmessung durchgeführt wird. Wenn die PWTT-Funktion aktiviert ist, kalibriert der Monitor den systolischen Blutdruck auf den gemessenen PWTT-Wert. Wird die Alarmschwelle für den nichtinvasiv gemessenen Blutdruck über- oder unterschritten, erfolgt eine automatische Blutdruckmessung.



Das gleiche Prinzip kommt zur Anwendung, wenn der SYS-Schätzwert über die obere NIBP-SYS-Alarmgrenze steigt.

Erweitertes hämodynamisches Monitoring



esCCO ist eine Nihon Kohden-Technologie, die über ein 3-Kanal-EKG, einem invasiven oder nicht-invasiven Blutdruck und eine Pulsoxymetrie ein nicht-invasives Trend-HZV berechnen kann. Kritisch kranke Patienten mit einem steigenden Katecholaminbedarf profitieren von einem erweiterten hämodynamischen Monitoring. Die Dosierung von vasoaktiven Medikamenten und Inotropika und die Steuerung von Volumentherapien kann dadurch optimiert werden.

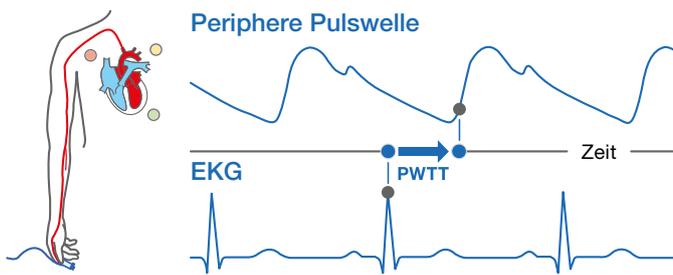


Abbildung: Pulswellen-Transitzeit, abgeleitet aus EKG und Pulsoxymetriesignal



Visuelle Darstellung des Parameters, der den Stopp der Kalibrierung bewirkt

Mehr Sicherheit für sedierte Patienten



Bei therapeutischen oder diagnostischen Verfahren, die eine Sedierung erfordern, ist die kontinuierliche Überwachung des endtidalen Kohlendioxids (EtCO₂) für die Patientensicherheit unerlässlich. Studien weisen darauf hin, dass eine kontinuierliche EtCO₂-Überwachung die Häufigkeit hypoxämischer Ereignisse bei Verfahren mit moderater Sedierung verringert. Life Scope E5 unterstützt die EtCO₂-Überwachung sowohl bei intubierten als auch bei nicht intubierten Patienten mit dem cap-ONE CO₂-Sensor. Der Hauptstromsensor benötigt keine Aufwärmzeit und ist sofort einsatzfähig. Mit dem ultrakompakten und äußerst widerstandsfähigen Design werden neue Maßstäbe für Hauptstrom-CO₂-Sensoren gesetzt.





Improving Healthcare with Advanced Technology

Seit der Gründung im Jahr 1951 hat es sich Nihon Kohden zur Aufgabe gemacht, die Lebensqualität durch fortschrittliche Technologien zu verbessern. Wir bieten Lösungen für Diagnose, Intensivmedizin, klinische Informationen und In-vitro-Diagnostik – und wir arbeiten mit Ihnen zusammen, um den Herausforderungen des Gesundheitswesens von heute und morgen gerecht zu werden.

Für mehr Informationen besuchen Sie uns bitte auf www.nihonkohden.com

NIHON KOHDEN DEUTSCHLAND GmbH
Raiffeisenstrasse 10, 61191 Rosbach, Deutschland
Telefon: +49 6003 827 0, Fax: +49 6003 827 599
Internet: <https://eu.nihonkohden.com>, E-mail: bestellung@nke.de

NIHON KOHDEN EUROPE GmbH
Raiffeisenstrasse 10, 61191 Rosbach, Deutschland
Telefon: +49 6003 827 0, Fax: +49 6003 827 599
Internet: <https://eu.nihonkohden.com>, E-mail: info@nke.de

NIHON KOHDEN CORPORATION
1-31-4 Nishiochiai, Shinjuku-ku, Tokyo 161-8560, Japan
Telefon: +81 (3) 59 96-80 36, Fax: +81 (3) 59 96-81 00
Internet: www.nihonkohden.com



Dieses Dokument kann von Nihon Kohden jederzeit und ohne Vorankündigung überarbeitet oder ersetzt werden.